

Leistungsverzeichnis Winterdienst

Vorlage zur Ausschreibung und als Anlage zum Winterdienstvertrag

So nutzen Sie die Vorlage: Füllen Sie die zehn Abschnitte aus und legen Sie einen Lageplan mit den markierten Flächen bei. Ein Winterdienst ist nur so gut wie seine Beschreibung: Wer welche Fläche bis wann in welcher Breite räumt, muss ein ortsfremder Fahrer nachts ohne Rückfrage verstehen. Die Vorlage ist frei verwendbar, auch für Angebote anderer Anbieter.

1 Objekt und Ansprechpartner

Objektbezeichnung / Nutzung (z. B. Bürogebäude, Wohnanlage, Logistikhalle)

Adresse des Objekts

Auftraggeber (Firma, Hausverwaltung, WEG)

Ansprechpartner vor Ort

Telefon / E-Mail (auch nachts erreichbar?)

Zugang (Schlüssel, Code, Schranke, Tor) und Besonderheiten der Anfahrt

2 Räum- und Streuflächen

Jede Fläche einzeln. Priorität 1 = vor Betriebsbeginn fertig, 2 = im Laufe des Vormittags, 3 = bei Bedarf. Lageplan als Anlage beifügen.

Nr.	Fläche / Bezeichnung	Art	Größe m ²	Räumbreite m	Prio	Bemerkung

Art: Gehweg öffentlich · Gehweg privat · Zufahrt · Parkplatz · Eingang · Feuerwehruzufahrt · Rampe/Treppe · Ladezone · Müllplatz · Haltestelle. Öffentliche Gehwege vor dem Grundstück unterliegen der kommunalen Räumpflicht des Anliegers und gehören deshalb in die Liste.

3 Auslösekriterien

Was löst einen Einsatz aus? Mehrfachauswahl möglich.

- | | |
|---|--|
| ☐ Schneefall ab ____ cm Höhe | ☐ Glätte durch Reif oder Eisregen |
| ☐ Überfrierende Nässe (Vorhersage) | ☐ Dauerbereitschaft 01.11. bis 31.03. |
| ☐ Glättekontrollfahrt bei Frostwarnung | ☐ Auf Abruf durch Auftraggeber |

4 Einsatzzeiten

Räum- und Streuzeiten der Kommune beachten (Emden: werktags 7 bis 20 Uhr, sonn- und feiertags 9 bis 20 Uhr).

Werktags: Flächen Priorität 1 fertig bis ____ Uhr

Samstag: fertig bis ____ Uhr

Sonn- und Feiertage: fertig bis ____ Uhr

Nachräumen bei anhaltendem Schneefall alle ____ Stunden

Betriebszeiten des Objekts (Schichtbeginn, Öffnungszeiten, Anlieferung)

5 Streumittel

Kommunale Vorgaben prüfen: Viele Satzungen beschränken Salz auf Gefahrenstellen wie Treppen und Rampen.

- | | |
|---|--|
| ☐ Streusalz | ☐ Feuchtsalz / Sole |
| ☐ Splitt oder Granulat (abstumpfend) | ☐ Salzfrei auf Grünflächen und Pflaster |
| ☐ Nur Gefahrenstellen mit Salz | ☐ Streugut stellt Auftragnehmer |

Besondere Flächen (Naturstein, Holzdecks, Tiefgaragenrampe, Pflanzflächen) und ihre Behandlung

6 Schneelagerung und Abfuhr

Lagerflächen für Schnee (im Lageplan markieren)

Abfuhr ab ____ cm Schneehöhe / Verfügung nach Absprache

- | |
|---|
| ☐ Keine Lagerung vor Eingängen, Hydranten, Feuerwehrezufahrten |
| ☐ Keine Lagerung auf Parkplätzen mit Stellplatzpflicht |

7 Dokumentation

Ohne Einsatzprotokoll ist im Schadensfall nichts belegbar. Festlegen, was dokumentiert und wie übermittelt wird.

- | | | | |
|---|---|--|--|
| ☐ Datum und Uhrzeit je Einsatz | ☐ Wetterlage und Auslöser | | |
| ☐ Ausgeführte Leistung je Fläche | ☐ Eingesetztes Streumittel und Menge | | |
| ☐ Foto bei Besonderheiten | ☐ Name des Fahrers | | |
| ☐ Übermittlung wöchentlich | ☐ Übermittlung monatlich | ☐ Online-Portal / App | ☐ Auf Anforderung |

8 Haftung und Versicherung

Betriebshaftpflicht des Auftragnehmers: Deckungssumme Personen-/Sachschäden _____ EUR (Nachweis als Anlage)

- ☐ Übertragung der Verkehrssicherungspflicht schriftlich im Vertrag
- ☐ Auftraggeber behält Kontrollpflicht (stichprobenartig)
- ☐ Meldepflicht des Auftragnehmers bei Hindernissen (Fahrzeuge, Baustellen)

9 Vertragslaufzeit und Abrechnung

Laufzeit: vom _____ bis _____

Verlängerung: automatisch um eine Saison, Kündigungsfrist _____ Wochen

- ☐ Saisonpauschale (alle Einsätze inklusive)
- ☐ Abrechnung je Einsatz, Bereitschaft pauschal
- ☐ Mischmodell: Pauschale bis _____ Einsätze, darüber je Einsatz

Preis / Pauschale netto

Zahlungsziel und Rechnungsrhythmus

10 Anlagen und Unterschriften

- | | |
|--|---|
| ☐ Lageplan mit markierten Flächen und Prioritäten | ☐ Versicherungsnachweis |
| ☐ Muster Einsatzprotokoll | ☐ Schlüssel-/Zugangsübergabe |

Ort, Datum, Unterschrift Auftraggeber

Ort, Datum, Unterschrift Auftragnehmer